

]

L02795 Clementine Goldmann und Vally Rosengart an Arthur Schnitzler,
[11. 1. 1896]

„SAMSTAG Abend

Sehr geehrter Herr DOCTOR!

Nehmen Sie wärmsten Glückwunsch zu Ihrem großen Erfolge ud. noch befonde-
ren Dank für den seltenen Genuß, den Sie mir mit Ihrem geistvollen, „interessan-
5 ten Stück bereitet. Wer ein so feiner Beobachter des Lebens ist – wie Sie – der
wird noch vieles Bedeutende schaffen!

Auf Wiedersehen bis morgen ud. herzliche Grüße
von Ihrer

Clementine Goldmann.

10 [hs. Rosengart:] Sehr verehrter Herr DR. – ich schließe mich den Glückwünschen
meiner Mutter auf's herzlichste an. Mein Mann wird morgen früh persönlich bei
Ihnen vorsprechen. Mit warmem Gruß
Ihre

Vally Rosengart.

✍ Versand durch Clementine Goldmann, Vally Rosengart am [11. 1. 1896] in Frankfurt
am Main

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [11. 1. 1896 – 12. 1. 1896?] in Frankfurt
am Main

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3159.

Briefkarte, 566 Zeichen (Umseitig gestrichene vorgedruckte Adresse: »Große Eschen-
heimerstraße 1.«)

Handschrift Clementine Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Vally Rosengart: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/1 96« vermerkt

3 Erfolge] Diese Karte wurde nach der Premiere von *Liebelei* am *Frankfurter Schauspiel-*
haus verfasst. Schnitzler war zu dieser angereist.

11–12 Mann ... vorsprechen] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 12. 1. 1896.

QUELLE: Clementine Goldmann und Vally Rosengart an Arthur Schnitzler, [11. 1. 1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02795.html> (Stand 14. Februar 2026)